




FRONLEICHNAM 11. JUNI 2020

DER PREIS DEINER LIEBE BIST DU SELBST
AUGUSTINUS
WIE KÖNNEN WIR HUNGER STILLEN ?

K. W. WOLF
ST GEORG
Küsnacht



Wie können wir eine Erfahrung mit Gott machen, die unseren Hunger stillt ?

Es gibt so unterschiedlichen, so verschiedenen Hunger.

Die Corona Krise, eine Prüfung für viele, wie eine Probezeit, wie geht Quarantäne?

Menschen erleiden Hunger: Einsamkeit – suchen Verständigung – wollen endlich wieder raus - Freunde treffen. Der Hunger nach jemand.

An der Arbeitsstelle, zurück in den Arbeitsprozess, froh oder mühsam – für Schüler endlich wieder Schule oder wie ein Quälen. Gott sei dank wieder – Erlösung für Eltern.

In der Quarantäne: Eine Frau am Telefon vor der Operation aus Angst:

Was ist, wenn ich sterbe? Was soll ich ihr sagen? Wir treffen uns.... Hier oder dort, sagte ich.

Jemand nach einer sehr schwierigen Diagnose:

Es geht mir so schlecht – ich weiss nicht wie ich das durchstehen soll.

Was kann ich noch tun ?

Im Broken Bread auf der Langstrasse:

Ein Mädchen 11 Jahre alt, holt ein Lebensmittelpaket für sich und die Mutter. In der Chemotherapie geht es ihr nicht gut.

Zwischen 500 und 900 Personen kommen, wir teilen Essen aus. Und Worte und Zeit – Begegnungen Augenblicke – Hunger nach einem Moment Annahme – nicht behandelt werden als Nummer.

Was kann ich geben? - Es geht nicht spurlos an mir vorüber – es kostet mich einen Teil von mir selbst. Zeit zum Reden und Kraft. Brot.

Ist das Jesus Brot? Die Kommunion der Zeit und des Wortes, ein Augenblick in Augenhöhe und Wahrhaftigkeit, Begegnung in einem Augenblick.

Gott

Du hast mich mit allem versorgt, was ich brauche,

und hast mir noch viel dazu gegeben

was ich eigentlich nicht nötig hätte, aber gut brauchen kann.

Ich werde jeden Tag mehrmals satt, habe eine Wohnung und coole Kleidung

Ich habe einen Arzt, wenn ich krank bin

Ich lerne, was ich nötig brauche und finde bestimmt Arbeit

Du hast mich bevorzugt vor vielen hundert Millionen

Die eigentlich nichts haben

Nicht satt werden und keine Arbeit finden

Die an ihren Krankheiten sterben

Und die anderswo in ihren Blechhütten auf der Erde liegen oder im Dreck verkommen

Ich meine, sie habens halt einfach nicht geschafft,

Schicksal - Die meisten habens einfach nicht drauf

Vielleicht kannst Du ja was für sie tun, das wäre noch gut

Und äh...danke für alles...

Und wir sehen uns dann wieder, wenn ich tot bin – falls es dich gibt.

So zu beten reicht irgendwie nicht.....

Jesus am letzten Abend
betet
Nimmt richtiges Brot
dankt
Verbindet sich selbst mit dem Brot
Sein Gebet ist Brot
Was er gibt, ist er selbst
Es kostet ihn viel
Alles
Sein Leben

Er gibt sich selbst
Mit viel Liebe
Bis zum Letzen
Das ist mein Leib
Tut das
Lebt das

Seither gibt es eine Antwort
Für Dich wenn Du Jesus suchst – hier ist er.
Für Menschen in grosser Angst – Brot.
Für alle, die Kraft brauchen und Perspektive in der Aussichtslosigkeit,
Es ist keine Droge, kein Gift

Oder wie uns ein Besitzer eines Shops auf der Langstrasse schrieb: Ihr Gutmenschen seid eine Plage und ruiniert mir mein Geschäft – haltet Eure Schlange anderswo ab.

Brot geben wir einander oder verweigern wir einander.
Täglich – in der Familie
Der Vater den Kindern – die Mutter den Kindern – die Eltern einander.
Wo immer wir Menschen treffen.

Es ist reine Freundschaft, wozu uns Jesus einlädt.
Und Gottes Zuneigung schenkt sich in dem Brot
Versöhnung, Dir und mir.
Stärkung für Deinen Weg und meinen.

Es wird dich vielleicht auch etwas kosten, wenn Du Brot gibst und Brot bist.

Immer, wenn Du wirkliche Liebe probierst, wird es dich etwas kosten.
Je mehr Du liebst, desto mehr.
Es wird uns etwas kosten, wenn wir gemeinsam aufbrechen, um etwas gegen den Hunger der Menschen auf der Erde zu tun.

Deshalb gefällt mir das Wort von Augustinus so:

Der Preis Deiner Liebe bist du selbst
Augustinus